UNIVERSITÄT LEIPZIG

An der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften, Institut für Musikwissenschaft, ist ab dem 1. Oktober 2025 nachfolgende Stelle zu besetzen:

Lehrkraft für besondere Aufgaben Tonsatz/ Musiktheorie (m/w/d/x)

Stellenausschreibung vom 30.04.2025 · Kennziffer 77/2025

Vergütung	Befristung	Umfang	Beginn
Entgeltgruppe 13 TV-L	unbefristet	75 % einer Vollbeschäftigung (bis zu 18 SWS vorgesehen)	1. Oktober 2025

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

Das Institut für Musikwissenschaft der Universität wurde von Hugo Riemann begründet, dem führenden Musiktheoretiker seiner Zeit. Neben Schwerpunkten in historischer Musikwissenschaft, Musiksoziologie und -philosophie sowie Organologie wird im Studium auf eine solide Grundlage in Tonsatz/Musiktheorie Wert gelegt ebenso wie auf Interesse an zeitgenössischer Musik.

WIR BIETEN

- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Mobile Arbeit)
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine zielgerichtete Personalentwicklung in allen Phasen Ihres Berufslebens mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein vergünstigtes Personennahverkehrsticket (z. B. das Deutschlandticket als Jobticket)

AUFGABEN

- Lehre in Tonsatz/Musiktheorie (vor allem Harmonielehre und Kontrapunkt; Groß- und Kleingruppen) im BA-Studiengang Musikwissenschaft
- Lehre in Analyse und Musik des 20./21. Jahrhunderts im MA-Studiengang Musikwissenschaft
- Betreuung des Sound Studios des Instituts
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung

WIR SUCHEN

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Tonsatz/Musiktheorie
- Lehrerfahrung in Tonsatz/Musiktheorie
- Interesse an der Arbeit mit Studierenden und Lehrenden der Musikwissenschaft sowie Sensibilität im Umgang mit Studierenden unterschiedlicher Eingangsniveaus in Tonsatz/Musiktheorie
- Ausgeprägtes Interesse an zeitgenössischer Kunstmusik
- Interesse an Popularmusik und/oder weiteren Musikkulturen erwünscht

Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung brauchen Perspektivenvielfalt. Die Universität setzt sich deshalb für Diversität und Chancengerechtigkeit ein. Ihre Bewerbung ist bei uns willkommen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, kultureller und sozialer Herkunft, Alter oder sexueller Orientierung. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung.
Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Schwerbehinderung oder ihnen nach SGB IX Gleichgestellte bevorzugt eingestellt. Sollten Sie im Rahmen dieses Bewerbungsverfahrens Fragen zur Barrierefreiheit oder Unterstützungsbedarf haben, kontaktieren Sie die Schwerbehindertenvertretung der Universität Leipzig unter schwerbehindertenvertretung@uni-leipzig.de.

KONTAKT

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 77/2025 bis 31. Mai 2025 an: Universität Leipzig, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften, Herrn Dekan Professor Dr. Markus Denzel, Schillerstraße 6, 04109 Leipzig**. Gern können Sie Ihre Bewerbung in einer PDF-Datei auch per E-Mail an **dekgko@rz.uni-leipzig.de** senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.
Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsvorgangs gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.